



Einladung der Niederlandistik

zu einem Gastvortrag von

Prof. Dr. Gunther De Vogelaer

(Westfälische Wilhelmsuniversität Münster)

Dialect uit de kindermund

Können und wollen niederländische Kinder noch Dialekte lernen?

Mittwoch 23. November 2016, 18.00-19.30 Uhr

Schönberggasse 9, 8001 Zürich
Raum SOD-002



In der Spracherwerbforschung wird am meisten Aufmerksamkeit dem Erwerb grammatischer und in geringerem Masse auch kommunikativ-pragmatischer Kompetenzen geschenkt. Um als kompetente Sprecher ihrer Muttersprache zu fungieren, müssen Kinder jedoch nicht nur lernen, eine grammatisch korrekte und kommunikativ effiziente Sprache zu benutzen, sondern sie müssen auch lernen, Sprachvariation als ein Mittel einzusetzen, um ihre soziale Identität auszudrücken oder zu bestimmen. In diesem Vortrag wird gezeigt, wie Kinder von 6-9 Jahren aus dem Osten der Niederlande mit regionaler Varietät lernen umzugehen. Auf der Basis von sowohl quantitativer als auch qualitativer Analyse des Sprachgebrauchs der Testpersonen wird ermittelt, in welchem Masse ostniederländische Kinder Standardniederländisch und/ oder dialektales Niederländisch als Sprache zu Hause erwerben. Unter der Annahme, dass Spracherwerbprozesse indikativ sind für Sprachveränderungsprozesse, kann auf Basis der Resultate auch eine Prognose über die Zukunft der Sprachvarietäten in den Niederlanden formuliert werden. Darüberhinaus können die Resultate dazu dienen, herauszufinden welche soziolinguistische Kompetenzen Kinder zwischen 6-9 Jahren bereits erlernt haben und welche sich erst in einem späteren Lebensalter einstellen.

Der Gastvortrag findet auf **Niederländisch** statt. Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesem Gastvortrag herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Elvira Glaser
Lic. Phil. Chris De Wulf

Seminarleitung:
Prof. Dr. Mireille Schnyder
Prof. Dr. Klaus Müller-Wille